

Das persönliche Bekenntnis zur Qualitätsarbeit, mit Namensschild zu fahren, liegt bei 80,1 %.

In den Beratungen des Betriebsdirektors, der Partei und der BGL gab es regelmäßige Auswertungen des Standes der Wettbewerbs-erfüllung. Dabei wurde auch die Leitungstätigkeit sowie die Führung des Wettbewerbes ständig analysiert und Schlußfolgerungen gezogen. Das wirkte sich auf die einzelnen Bereiche bis hin zu den Kollektiven positiv aus, wo durch Einzel- und Kollektivaussprachen allen Kollegen ein ständiger Überblick über den Stand der Realisierung der persönlichen und kollektiven Verpflichtungen vermittelt wurde.

Unter anderem war es auch möglich, im Hinblick auf das Planjahr 1974 eine Qualitätsverbesserung im Inhalt persönlich- und kollektivschöpferischer Pläne zu erreichen, indem die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Verbesserung der Qualität mittels Zugrundelegung konkreter Aufgabenstellungen mehr in den Mittelpunkt rückte.

Insgesamt ermöglichte die höhere Qualität des sozialistischen Wettbewerbs im Jahre 1973, insbesondere die Einbeziehung in die Leitungstätigkeit der staatlichen Leiter als auch der gesellschaftlichen Organisationen, daß die Planergebnisse in den meisten Positionen übererfüllt wurden.

In der volkswirtschaftlichen Masseninitiative wurden im Berichtsjahr Werte in Höhe von 139.041,00 M geschaffen. Das ist eine Steigerung gegenüber 1972 um 17.844,00 M.

Das Solidaritätsaufkommen betrug 76.033,00 M. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 16.783,00 M mehr.

Haushaltbuch

In Auswertung der Ergebnisse 1972 wurde in allen Bereichen als Schlußfolgerung der weiteren Einführung von Haushaltbüchern größtes Augenmerk geschenkt.

Wie die nachfolgende Übersicht ausweist, hat sich die Arbeit mit dem Haushaltbuch im Verlauf des Jahres 1973 immer mehr durchgesetzt, wodurch nachweislich ein großer Einfluß auf die ökonomische und kollektive Zusammenarbeit sowie eine positive Auswirkung auf die Führung des Wettbewerbes insgesamt erreicht wurde.